



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 19.09.2023 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39

Nummer:	09/2023
Dauer:	19.00 Uhr bis 20.20 Uhr (nichtöffentliche bis 21.50 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Seitz
Weitere Anwesende:	Kämmerer Peter Maidhof

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	☒	☐	☐	
Frieß	Alexander	HBB	☒	☐	☐	
Kaas	Christian	HBB	☒	☐	☐	
Reiter	Nicole	HBB	☒	☐	☐	
Suffel	Tamara	HBB	☒	☐	☐	
Tienes	Markus	HBB	☒	☐	☐	
Braun	Manfred	CSU	☒	☐	☐	2. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	☒	☐	☐	3. Bürgermeister
Lebert	Gerhard	CSU	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Scheiter	Thomas	CSU	☒	☐	☐	
Zengel	Daniela	CSU	☒	☐	☐	

Anlagen zum Protokoll	Zwischenbericht zur Entwicklung des Haushaltes 2023, Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Hausen mit Rechenschaftsbericht, Jahresrechnung 2022 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt mit Rechenschaftsbericht
-----------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 11.07.2023 (GR) und 22.06.2023 (BA)**
2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 11.07.2023**
3. **Berichte des Bürgermeisters**
4. **Jugendtreff Hausen**
Sachstandsbericht von Jugendpfleger Sammy Trautmann
5. **Bekanntgabe und Feststellungsbeschluss der Jahresergebnisse 2021 für die Betriebe gewerblicher Art der Gemeinde Hausen**
6. **Zwischenbericht der Kämmerei zur Entwicklung des Haushaltes 2023 (Gemeinde Hausen)**

7. **Jahresrechnungen 2022**
- **Gemeinde Hausen**
- **Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt**
hier: Mitteilung der Ergebnisse
 8. **Baugesuch:**
Abbruch und Neuerrichtung eines Wohnhauses, Dornauer Weg 3, Fl.-Nr. 103
 9. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Bediensteten aus der Verwaltung, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 11.07.2023 (GR) und 22.06.2023 (BA)**

Gegen die Niederschriften wurden keine Einwände erhoben. Sie sind somit genehmigt.

2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 11.07.2023**

Erwin Braun Halle

In der nichtöffentlichen Sitzung im Juli wurde über die Statik und die Konstruktion der Erwin Braun Halle gesprochen. Nach neuesten statischen Berechnungen sind am Gebälk der Halle Verbesserungsmaßnahmen nötig. Manchen ist möglicherweise schon aufgefallen, dass aktuell eine Reihe von Stützbalken aufgestellt wurden, die die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion unterstützen. In den Wintermonaten wird ein Konzept erarbeitet, um die Situation zu verbessern.

Vergaben Neubau Begegnungshaus

Diesmal ging es um Bodenbelagsarbeiten, Parkettarbeiten, Schreinerarbeiten und Pflasterarbeiten im Außenbereich. Folgende Firmen wurden beauftragt:

- Bodenbelagsarbeiten: Firma Rief aus Laufach
- Parkettarbeiten: Firma Bembe aus Goldbach
- Schreinerarbeiten: Firma Ackermann
- Pflasterarbeiten und Arbeiten an der Außenanlage: Firma SemirBau aus Kleinwallstadt

In Summe aller Gewerke sind die Angebote innerhalb der kalkulierten Kosten.

Vergaben Neubau Offene Ganztagschule

Auch zum zweiten Bauprojekt wurden Aufträge vergeben. Insgesamt waren es 4 Gewerke. Im Prinzip sind dies alle Rohbaugewerke: Erd-, Beton- und Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten und die Spenglerarbeiten. Folgende Firmen wurden beauftragt:

- Erd-, Beton- und Maurerarbeiten: Firma SemirBau aus Kleinwallstadt
- Zimmerarbeiten: Firma Volz aus Leidersbach

- Dachdeckerarbeiten: Firma Hüttner aus Hausen
- Spenglerarbeiten: Firma Reis aus Kleinwallstadt

Auch bei den Ausschreibungen für die Offene Ganztagsschule deckt sich die vorherige Kostenrechnung ziemlich genau mit den Angeboten.

3. Berichte des Bürgermeisters

Ferienspiele 2023

Der Zuspruch bei den diesjährigen Ferienspielen war wieder einmal riesig. Oft waren die einzelnen Termine überbucht und teilweise musste auch Kindern abgesagt werden. Das ist natürlich im Einzelfall schade, aber organisatorisch nicht anders zu regeln. Die einzelnen Aktionen waren unglaublich vielschichtig und spannend.

Bgm. Bein dankte allen Beteiligten, Betreuern, Organisatoren, Teilnehmern, Spendern, einfach allen die in irgendeiner Weise daran beteiligt waren.

Sein besonderer Dank galt dem Organisationsteam, welches aus Sandra Groß, Christine Tienes, Daniela Zengel und der Jugendbeauftragten Tamara Suffel bestand.

Dorffest 2023

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten zahlreiche Besucher das Dorffest in all seinen Facetten und genossen die unvergleichliche Atmosphäre, die der Ort Hausen bietet. Vielfältige Aktionen für die ganze Familie standen ganztägig auf dem Programm. Spiel, Spaß, gutes Essen, Ausstellungen, Live Musik und vieles mehr sorgten für gute Stimmung, die während des gesamten Festes zu spüren war.

Zum Abschluss am Montagabend tagte traditionell das Kerbgericht. In einer kurzweiligen Ansprache ahndete das Gremium alle „Vergehen“, die rund um das Dorf- und Kerbfest begangen wurden und beendete mit der anschließenden Verbrennungszeremonie die Feierlichkeiten.

Bgm. Bein dankte nochmal allen Teilnehmern, den Vereinen, Ausstellern, Interessensgruppen und dem Dorffestausschuss für ihr Engagement, ihre Ideen, ihre Kreativität und ihre Beiträge, mit denen sie sich eingebracht haben. Allen Helfern, die beim Auf- und Abbau, an den Ständen oder irgendwo verdeckt im Hintergrund ihren Dienst verrichtet haben. Den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und natürlich dem Bauhof, der viele Stunden Arbeit erbracht hat, um punktgenau alles fertig werden zu lassen.

Und nicht zu vergessen, nochmals ein großes Dankeschön an alle Hausenerinnen und Hausener, für das Verständnis für die an diesem Tag höhere Geräuschkulisse und die Einschränkungen im Verkehr.

Starkregenereignis am 16. August

Am Mittwoch, den 16.08. traf das Hausener Ortsgebiet eine Wetterlage, die Starkregen und Überflutungen zur Folge hatte.

Vielerorts waren Keller und Wohnungen überflutet, Inventar wurde beschädigt oder zerstört, Wege, Höfe und Gärten mit einer Schlammsschicht bedeckt oder von den Wassermassen fortgespült.

Die Situation war und ist für alle Betroffenen belastend und Bgm. Bein hofft, die privaten Schäden halten sich in Grenzen und werden von Versicherungen reguliert.

Sein großer Dank gilt der freiwilligen Feuerwehr und dem Bauhof, die über 20 Stunden im Einsatz waren.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Familien Lebert, Stegmann und Kempf, die mit ihren Fahrzeugen und ihrem Einsatz die Reinigung der Einlaufbecken an unseren Gräben und Straßen ermöglicht haben.

Nicht zu vergessen die vielen helfenden Hände überall in Hausen, ohne deren Engagement die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen nicht möglich gewesen wären. Gegenseitige Hilfe ist elementar für eine funktionierende Gemeinde.

Landrat vor Ort

Am Mittwoch, den 13.09. war Landrat Jens Marco Scherf in Hausen. Auf dem Programm standen Begegnungshaus, Verkehr, Jugendtreff und am Abschluss ein Bürgerdialog. Über fünf Stunden hat sich der Landrat Zeit für die Hausener Belange genommen.

Er wurde von einigen Abteilungsleitern des Landratsamtes begleitet. Anwesend waren die Juristen Stefan Pache (Umweltabteilung) und Matthias Krah (Bauabteilung), die Juristin Pia Plappert (Öffentliche Sicherheit und Ordnung) sowie der Kreisbaumeister Andreas Wosnik.

Der Gemeinderat hat die Gelegenheit genutzt und die Delegation auf viele Punkte, die uns am Herzen liegen, aufmerksam gemacht. Am anschließenden Bürgerdialog wurden viele Fragen gestellt, vom neuen Zyklus der Müllabfuhr bis hin zu Verkehrsproblemen, viele Themen wurden angesprochen.

Bgm. Bein dankte nochmals den Mitarbeitern des Landratsamtes und dem Landrat, sowie allen Beteiligten. Es war ein informativer und themenreicher Nachmittag.

Info zu Glasfaserausbau

Am Donnerstag, den 14.09.2023 wurden die Bereiche Sonnenstraße, Kirchenweg, Gartenstraße, Frühlingsstraße, Gräbchen und Dornauer Weg, sowie der Teilabschnitt der Hauptstraße zwischen Kirchenweg und der Raiffeisenbank, von der Gemeinde und der Dt. Glasfaser abgenommen.

Kleinere Mängel wie ein Pflasterversatz und zwei abgeplatzte Bordsteine werden zeitnah behoben. Diese Bereiche sind somit abgeschlossen.

Die Arbeiten wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Auch das begleitende Büro ISB bestätigt eine vorbildliche Ausführung.

Aktuell wird im zweiten Bauabschnitt im Bereich St. Michael-Straße sowie im Bereich des Sulzbacher Wags, des Leidersbacher Wags und der Ostringstraße die Leitungsverlegung durchgeführt. Hierbei werden in Abstimmung zwischen der Baufirma und der Gemeinde auch die bekannten Gefahrenstellen im Gehwegbereich behoben.

Brennholzbestellungen 2023

Seit dem 3. Juli kann wieder Brennholz bestellt werden. Hier nochmal der Hinweis, dass Bestellungen nur noch bis zum 30. September möglich sind.

4. Jugendtreff Hausen

Sachstandsbericht von Jugendpfleger Sammy Trautmann

Zu diesem TOP begrüßte Bgm. Bein den Leiter des Jugendtreffs Sammy Trautmann.

Der Jugendtreff ist bislang eine absolute Erfolgsgeschichte. Im Schnitt nutzen täglich 20 Kinder das Angebot. Zahlreiche Aktionen haben schon stattgefunden: Die Kinder und Jugendlichen haben den Jugendtreff eingerichtet, der Jugendtreff hat sich am Dorffest beteiligt, der Landrat war am letzten Mittwoch zu Besuch und vieles mehr.

Bgm. Bein übergab das Wort an Sammy Trautmann, der sich kurz vorstellte und den Anwesenden über den aktuellen Sachstand berichtete.

Herr Trautmann wohnt in Kleinwallstadt, ist Musiklehrer und Musiker und hat zum 01.07.2023 die Leitung des Jugendtreffs in Hausen übernommen. Die Öffnungszeiten sind aktuell Montag-Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Ab Oktober sollen diese etwas angepasst und geändert werden. Zudem könnte man überlegen, vereinzelt auch mal am Wochenende zu öffnen. Dies geschieht dann natürlich nur nach Absprache mit dem Bürgermeister und der Jugendbeauftragten.

Aktuell wird der Jugendtreff täglich von 15-20 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren besucht, die sehr interessiert und engagiert sind.

Genutzt wird das Angebot das zur Verfügung steht, dies sind unter anderem zwei Tischkicker, Spielesammlungen und eine Dartscheibe. Auch ein Minibasketballspiel und Fußbälle wurden angeschafft. Finanziert wurde das ganze durch Geld- oder Sachspenden aus der Bevölkerung und aus finanziellen Mitteln der Gemeinde. Weiter berichtete Herr Trautmann, dass Aktivitäten wie Kochen und Backen, aber auch handwerkliche Herausforderungen angeboten werden.

Er lobte das gute Miteinander und soziale Verhalten der Jugendlichen. Außerdem haben sie bereits mehrfach geäußert, dass sie dankbar sind nun einen Jugendtreff in Hausen zu haben.

Vom „Tag der offenen Tür“ am Dorffest berichtete Sammy Trautmann, dass der Jugendtreff zahlreich besucht wurde. Angeboten wurden alkoholfreie Cocktails, Brezeln und Kinderschminken, wodurch sogar ein kleiner Gewinn erzielt werden konnte. Damit ist es möglich, neue Dinge zu beschaffen.

Als nächstes ist an Halloween ein kleiner „Umzug“ mit Bollerwagen und Musik durch Hausen geplant. Die Teilnahme an einem Weihnachtsmarkt und auch Fasching ist bereits Thema. In diesem Zuge boten GR Zimmermann und GR Scheiter als Mitorganisatoren des Weihnachtsmarktes dem Jugendtreff eine Bude an, in der sie etwas anbieten können.

Auf die Frage von GR Lebert, ob noch eine optische Beschriftung am Jugendtreff angebracht wird antwortete Herr Trautmann, dass dies bereits geplant, aber das Logo noch nicht fertig ist.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr aus den Reihen des Gremiums zu beantworten waren, dankte Bgm. Bein dem Leiter des Jugendtreffs Sammy Trautmann für seine Ausführungen.

5. Bekanntgabe und Feststellungsbeschluss der Jahresergebnisse 2021 für die Betriebe gewerblicher Art der Gemeinde Hausen

Kämmerer Maidhof stellte dem Gremium die kaufmännischen Abschlüsse 2021 sowohl für das Wasserwerk Hausen als auch für die auf dem Anwesen Quellenstraße 11 betriebene Photovoltaikanlage, die nach dem Ausscheiden bisherigen Beraters Herrn Martin Ertl sowie dessen Nachfolgerin, Frau Kristina Stanek heuer erstmals durch Frau Maria Striegel vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellt wurden, vor.

Ergebnis Wasserwerk:

Der **Jahresabschluss 2021 der Wasserversorgung Hausen** wurde seitens des Gemeinderates wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss 2020 der Wasserversorgung Hausen mit einer

Bilanzsumme von	763.294,13 €
und einem Jahresgewinn von	27.317,24 €
(Vorjahresverlust:	35.320,71 €)

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Verrechnungsverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen (2,50 Prozentpunkte über dem jeweils gültigen Basiszinssatz).

Die Konzessionsabgabe wird weiterhin in der steuerlich zulässigen Höhe an die Gemeinde abgeführt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Ergebnis Photovoltaikanlage:

Der **Jahresabschluss 2021 der Photovoltaikanlage** wurde durch den Gemeinderat wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss 2021 der Photovoltaikanlage "Bauhof" der Gemeinde Hausen

mit einem Jahresgewinn von	4.055,63 €
(Vorjahr	4.608,60 €)

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachrichtlich:

Die Einspeisevergütung im Jahr 2021 betrug netto rd. 9.613 € (2020: 10.805 €).

Abstimmungsergebnis: 13:0

GR Klaus Heß fragte nach, welche Laufzeit der maßgebliche Vertrag zwischen dem Bayernwerk und der Gemeinde Hausen habe. Kämmerer Maidhof war sich nicht sicher, aber er bezifferte diese mit 20 Jahren. Es wurde daher seitens der Verwaltung zugesichert die exakten Zahlen im Protokoll nachzuliefern:

Anmerkung der Verwaltung:

Die Einspeisevergütung ist auf 20 Jahre ausgelegt. Nach Ablauf der Laufzeit erhält die Gemeinde Hausen nicht mehr den im EEG festgelegten Betrag pro eingespeister Kilowattstunde ausgezahlt. Nachdem die Anlage am 23.06 2010 installiert wurde, endet der Vertrag mit Ab-

lauf des 22.06.2030. Danach besteht für die Gemeinde Hausen grundsätzlich weiterhin das Recht, den selbst erzeugten Solarstrom in das Stromnetz einzuspeisen.

6. Zwischenbericht der Kämmerei zur Entwicklung des Haushaltes 2023 (Gemeinde Hausen)

Vorbemerkung: Die Berichte zu den TOP 6 und 7 wurden allen Mitgliedern des Gemeinderates per Räteinformationssystem (RIS) zur Verfügung gestellt. Sie sind in Papierform dem Originalprotokoll beigelegt.

Standen die Zwischenberichte 2020 und 2021 noch stark unter den Einflüssen der Corona-Pandemie, werden die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wegen der Auswirkungen des nach wie vor andauernden Ukraine-Krieges besonders beängstigt.

1.) Verwaltungshaushalt:

Die Ausführung des Haushaltsplanes verläuft nach den Worten des Kämmers bis dato etwas holpriger als in den Vorjahren. Auf der Einnahmeseite kann aktuell bei den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile u.a.) zwar attestiert werden, dass das Ergebnis innerhalb des Ansatzes ausfallen wird, bei der Gewerbesteuer steht jedoch aktuell zu befürchten, dass diese das avisierte Ansatzsoll nicht erreichen kann. Sowohl auf die Gemeinschaftssteuern als auch auf die Gewerbesteuer wird untenstehend noch näher eingegangen.

Von den Einnahmen des Verwaltungsetats sind zum Berichtsstichtag **2.714.471 €** - das entspricht einer Erfüllungsquote von 66,70 % (Vorjahreszeitraum 67,32 %) - gebucht.

Trotz des überaus positiven Rechnungsergebnisses 2022 bei der Gewerbesteuer (Ansatz 175.000 €, Ergebnis rd. 200.370 €) hatte die Kämmerei den diesbezüglichen Haushaltsansatz in 2023 vorsichtig auf 170.000 € veranschlagt, aktuell sind diesbezüglich jedoch lediglich 152.199 € veranlagt. Mithin ist hier am Jahresende mit Mindereinnahmen zu rechnen. Gleichzeitig verringert sich durch die Mindereinnahmen jedoch automatisch auch die Höhe der Gewerbesteuerumlage.

Ähnlich wie im Vorjahr stellt sich die Situation in 2023 bei den Einkommensteueranteilen dar. Nachdem die Abrechnung für 2022 sowie die 1. und 2. Abschlagszahlung 2023 eingegangen sind, sieht es so aus, dass der Ansatz in Höhe von 1.200.000 € voll erfüllt werden kann. Dies gilt gleichermaßen sowohl für die Einkommensteuerersatzanteile als auch die Umsatzsteuerbeteiligung. Im Steuersektor bleibt die Entwicklung des 2. Halbjahres 2023 abzuwarten, da hier die Experten von rückläufigen Einnahmen ausgehen.

Nach Bekanntgabe der Zahlen für das 3. Quartal, die Mitte Oktober erfolgen wird, kann das Rechnungsergebnis exakt beziffert werden. Sollten sich dabei gravierende Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich ergeben, wird das Gremium auf dem Laufenden gehalten.

Der Ansatz bei den Erlösen für Holzverkauf war aufgrund des Forstbetriebsplanes von Forstamtsrat Frank Popp mit einem Betrag von 100.000 € – wie schon im Vorjahr - recht optimistisch kalkuliert. Hier sind zum Berichtsstichtag bislang rd. 39.000 € eingebucht. Einige Verkäufe sehen nach Rücksprache mit dem Förster noch aus. Gleichzeitig liegen derzeit die Ausgaben für Dienstleistungen durch Forstunternehmer unter dem jeweils veranschlagten Betrag.

Die Kanalbenutzungs- sowie die Wasserverbrauchsgebühren zeigen keine Auffälligkeiten und dürften aufsummiert im Rahmen der Haushaltsansätze ausfallen. Dies ist auch bei der Grundsteuer A und B zu erwarten.

Bei der Konzessionsabgabe, die das Bayernwerk an die Gemeinde Hausen abführt, ist erneut mit Mindereinnahmen zu rechnen (Ansatz = 38.000 €, Veranlagungssoll = 31.039 €), da insgesamt weniger Strom durch das Netz geleitet wurde. Dies hängt mit dem veränderten bzw. restriktiveren Energieverhalten der angeschlossenen Haushalte zusammen.

Summa summarum zeichnet sich ab, dass diejenigen Einnahmepositionen des Verwaltungshaushaltes, die vorstehend nicht explizit erwähnt sind, innerhalb der Haushaltsansätze abschließen werden.

Bei den aufsummierten Ausgaben sind **1.831.797 €** ($\cong$ 45,01 %, Vorjahreszeitraum 54,13 %) zu Soll gestellt.

Insgesamt betrachtet sind bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine besorgniserregende Abweichungen ersichtlich.

2.) Vermögenshaushalt:

Auf der Einnahmeseite ist die Pauschale Investitionszuweisung in Höhe von 126.500 € im Soll eingebucht und der Sollüberschuss der Jahresrechnung 2022 in Höhe von 315.841 € als Kassenbestandsverstärkung in das Haushaltsjahr 2023 vorgetragen. Dieser Jahresüberschuss stützt die Investitionen des Vermögenshaushaltes.

Die Pauschale für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge beziffert sich auf 11.896 €, hier wurde aufgrund der Vorjahreszuweisung (12.936 €) entsprechend vorsichtig kalkuliert (Ansatz 12.300 €).

Weitere größere Solleinnahmen konnten im Vermögenshaushalt bis dato nicht generiert werden. Die in der Haushaltssatzung 2023 festgesetzte Kreditermächtigung in Höhe von 540.000 € musste bislang nicht in Anspruch genommen werden. Derzeit zeichnet sich noch nicht ab, ob er im laufenden Jahr benötigt oder als Haushaltseinnahmerest in das Jahr 2024 übertragen wird (letzteres dürfte wohl am ehesten zutreffen).

Die Höhe der gebuchten Ausgaben im Vermögenshaushalt beläuft sich auf **25.344 €** (**= 1,6 %, Vorjahr 17,27 %**). Dieser vermeintlich geringe Betrag ist darauf zurückzuführen, dass das Hauptprojekt „Bau eines Begegnungshauses“ noch komplett über Haushaltsausgabereste abgewickelt wird, was sich wiederum nicht auf das laufende Haushaltssoll auswirkt. Für diese Maßnahme sind in 2023 bislang insgesamt 515.045 € kassenwirksam geworden.

Als ärgerlich ist in diesem Zusammenhang die Tatsache einzustufen, dass die Abschlagszahlungen des zugesicherten Zuschusses für den Bau des Begegnungshauses durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) äußerst unbefriedigend abgewickelt werden: Im Oktober 2022 wurde von der Kämmerei der erste Teilbetrag (aufgrund des Baufortschrittes 156.000 €) angefordert. Die Prüfung dieser Teilzahlung wurde erst im Februar 2023 (!) vom ALE bearbeitet, mit dem Hinweis, dass man nicht wisse, wann die Rate bei der Gemeinde Hausen eingehen wird. Zwischenzeitlich ist Mitte September und das Geld ist immer noch nicht überwiesen. Aufgrund dieser Tatsache hat die Finanzverwaltung von weiteren Mittelanforderungen noch Abstand genommen.

Auch die Aufwendungen für die begonnene Errichtung der Offenen Ganztagschule auf dem Schulhof können momentan noch über entsprechende Haushaltsreste bewirtschaftet werden.

In Vorbereitung sind u. a. die Maßnahmen „Erweiterung Kleinkindbetreuung“ sowie die Sanierung des Dornauer Weges mit allen Teileinrichtungen (Fahrbahn, Kanal, Wasserleitung).

Der Ausgleich des Gesamthaushaltes ist aktuell nicht gefährdet, der Erlass einer Nachtrags-
haushaltssatzung wird nicht notwendig werden.

3. Bgm. Braun fragte, weshalb der Holzverkauf so schleppend läuft und bis jetzt so wenig Geld eingegangen ist. Kämmerer Maidhof erklärte, er habe diesbezüglich bereits mit Revierleiter Popp Rücksprache gehalten. Es ist davon auszugehen, dass der Ansatz aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden kann. Allerdings ergeben sich auch weniger Ausgaben bei den Dienstleistungen durch Dritte, da gleichzeitig weniger Holz eingeschlagen wird. Insofern können die Mindereinnahmen durch geringere Ausgaben wieder etwas kompensiert werden. Ergänzend berichtete Maidhof, dass man für den Industrieholzverkauf in den letzten Tagen einen Geldeingang von 7.000 Euro verbuchen konnte, der in den vorgelegten Zahlen nicht enthalten war.

Weiter interessierte 3. Bgm. Braun, inwieweit sich die Energiepreisbremse auswirkt. Dies könne aktuell noch nicht beziffert werden, so Maidhof, da die Stromabrechnungen erst Ende des Jahres erstellt werden.

Die Gemeinderäte zeigten sich insgesamt mit der finanziellen Lage zufrieden und nahmen den Bericht des Kämmerers zur Kenntnis.

7. Jahresrechnungen 2022

- Gemeinde Hausen

- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

hier: Mitteilung der Ergebnisse

- Gemeinde Hausen:

Kämmerer Maidhof erläuterte das Jahresrechnungsergebnis 2022 der Gemeinde Hausen.

Er attestierte, dass auch in 2022 in haushaltswirtschaftlicher Hinsicht ein überaus zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden konnte.

Dabei schließt der **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.004.212 € (Ergebnis 2021: 3.921.325 €) ab und überschreitet damit erstmals in der finanzwirtschaftlichen Historie der Gemeinde Hausen die 4-Mio.-€-Grenze. Mit einer minimalen Überschreitung von 4.112 € (0,11 %) wurde mehr oder weniger eine absolute Punktlandung erzielt.

Gleichzeitig konnte in diesem Haushaltsteil ein Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) erwirtschaftet werden, der bei einem Ergebnis von 536.838 € den Ansatz von 225.100 € um stattliche 311.738 € (= rd. 138 %) übersteigt.

Der überplanmäßige Überschuss hängt ganz wesentlich mit folgenden Faktoren zusammen:

- Die Gewerbesteuer landet heuer mit einem Ergebnis von 200.370 € ordentliche 25.370 € über dem Ansatz von 175.000 €. Nachdem die Gewerbesteuerumlage seitens der Kämmerei sehr großzügig kalkuliert wurde, wirkt sich die Mehrung des Gewerbesteuer-Istaufkommens hier nicht aus.
- Zuwächse konnten auch bei den Einkommensteueranteilen (+ 7.994 €) sowie den Einkommensteuer-Ersatzanteilen (+ 6.164 €) verzeichnet werden.
- Über Ansatz schließen auch die Wasserverbrauchsgebühren (+ 7.822 €) ab.
- Diesen erfreulichen Mehreinnahmen stehen allerdings auch Einnahmeminderungen bei den Kanalbenutzungsgebühren (- 10.862 €) und den Erlösen aus Holzverkauf (-

87.483 €) gegenüber. Letztere werden jedoch durch verminderte Ausgaben im Unterhalt (- 30.170 €) und für Dienstleistungen durch Dritte (- 38.820 €) zu einem großen Teil aufgefangen.

- Ebenso trugen Ausgabeminderungen bei den Grundstücksunterhaltskosten sowie den Zuweisungen und Zuschüssen (auch Umlagen an die Verwaltungsgemeinschaft) zu dem herausragenden Ergebnis bei.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.600.560 € ab und liegt damit um 251.960 € bzw. 18,68 % über dem Ansatz. Dieses Ergebnis ist plausibel und ist im Wesentlichen auf die überplanmäßige Zuführung vom Verwaltungshaushalt und den erhöhten Sollüberschuss aus dem Jahr 2021 zurückzuführen. Der Sollüberschuss aus 2022 beträgt 315.841 € und wurde als Kassenbestandsverstärkung in das Jahr 2023 übertragen.

Wie in den Jahresrechnungen der vorausgegangenen Jahre konnten im Vermögenshaushalt alle wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes entweder begonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsausgabereste in das neue Jahr vorgetragen und damit entsprechend umgesetzt werden.

Die als Haushaltseinnahmerest bestehende **Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 €** wurde im Laufe des Rechnungsjahres 2022 in Anspruch genommen. Hierbei wurde ein Darlehen bei der Bayern LaBo als sog. „Investitionsdarlehen Bayern“ mit einer Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Die (verminderte) Zinslast beträgt bei einer Bindung von 10 Jahren p.a. 2,54 %. Die erste Tilgungsrate ist im Dezember 2025 fällig. Damit beläuft sich der Schuldenstand der Gemeinde Hausen zum 31.12.2023 auf 600.000 €, da alle weiteren Darlehen zum 31.12.2022 getilgt waren.

Die Liquidität der Gemeinde Hausen bleibt geordnet und war während des Haushaltsjahres 2022 durchgängig gewährleistet.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Kassenkredit hatte zum wiederholten Male mehr oder weniger deklaratorischen Charakter und musste zu keiner Zeit in Anspruch genommen werden.

Trotz aller Freude über das positive Ergebnis 2022 hängt nach den Worten von Peter Maidhof darüber das Damoklesschwert des kommunalen Finanzausgleichs, wonach die Gemeinde Hausen im Haushaltsjahr 2024 mit deutlichen Mehrausgaben bei der Kreisumlage und mit exorbitanten Mindereinnahmen bei der Schlüsselzuweisung rechnen muss.

Bürgermeister Bein ergänzte, dass zu der gestiegenen gemeindlichen Umlagekraft zudem auch der Kreisumlage-Hebesatz in den drei kommenden Jahren vom Landkreis Miltenberg kontinuierlich angehoben werde, was wiederum zu zusätzlichen Mehrbelastungen bei den kreisangehörigen Kommunen führen wird.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss wurde gebeten, die Rechnungsprüfung zu terminieren.

- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Im Vergleich zum Gesamt-Volumen des Haushaltsplanes schließt das Rechnungsergebnis 2022 fast punktgenau ab und unterschreitet den Gesamtansatz lediglich um 0,13 % (absolut 4.452 €). Selten konnte eine Jahresrechnung so plankonform ausgeführt werden.

Für den **Verwaltungshaushalt** ist festzustellen, dass dieser um 0,35 %, d.s. 9.848 €, unter dem Haushaltsansatz landet.

Die Schulumlage fällt mit einem Ergebnis von 920.261 € (Vorjahr 799.053 €) um 5.239 € geringfügig unter dem veranschlagten Betrag von 925.500 € aus. Auch die Verwaltungsumlage liegt bei einer Summe von 1.332.492 € um 44.008 € niedriger als ursprünglich veranschlagt. Diese Minderung hängt hauptsächlich mit der Neuberechnung der Verwaltungskostenbeiträge, die von den Mitgliedsgemeinden für deren kostenrechnenden Einrichtungen Entwässerung, Wasserversorgung und Friedhof an die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt erhoben werden, zusammen. Auf Anregung des Bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes werden nämlich ab 2022 auch für das Bestattungswesen diese Verwaltungskosten erhoben, mit der Folge, dass die Einnahmen hier bei der einschlägigen Haushaltsstelle steigen, wogegen systemabhängig die Verwaltungsumlage um den gleichen Betrag sinkt. An der Gesamtheit der Ist-Einnahmen ändert diese Vorgehensweise nichts.

Die Summe der Personalkosten schlägt mit insgesamt 1.461.995 € (Ansatz 1.419.400 €, Vorjahresergebnis 1.207.362 €) zu Buche. Hier war der Ansatz seitens der Kämmererei zu knapp bemessen. Mit einem Anteil von 52,82 % (Vorjahr 49,14 %) bilden die Personalkosten naturgemäß den größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt.

Bei den gesamten Bewirtschaftungskosten für die von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt genutzten Immobilien (Schulgebäude und Rathäuser, Ansatz = 284.000 €) müssen mit 318.391 € (Vorjahr 284.789 €) überplanmäßige Aufwendungen hingenommen werden.

Der von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt an die Verkehrsgesellschaft Untermain (VU) abzuführende Beteiligungsbetrag für den **Sondertarif der Bus-Linie 62** (Differenz zwischen normalem Tagestarif und Sondertarif der Strecke Kleinwallstadt-Hofstetten-Hausen), beträgt **8.309 €** und landet damit weit über dem Vorjahresergebnis (5.648 €). Diese Mehrung dürfte in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein, dass die coronabedingten Einschränkungen in 2022 größtenteils aufgehoben werden konnten und der öffentliche Personennahverkehr entsprechend genutzt wurde.

Die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren schließen bei einer Summe von 153.559 € (Ergebnis 2021: 101.855 €) in 2022 knapp über dem veranschlagten Betrag (152.300 €) ab. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier durch das erhöhte Ergebnis u.a. merklich zu erkennen, dass es in 2022 keinen durch die Pandemie bedingten Unterrichtsausfall gab. Deswegen wurden in der Mensa der Josef-Anton-Rohe-Schule wieder wesentlich mehr Essen benötigt bzw. verkauft.

Auch der **Vermögenshaushalt** liegt in Summe innerhalb der veranschlagten Ansätze, die lediglich um 1 % bzw. 5.396 € überschritten wurden.

In der Jahresrechnung 2022 sind KommHV konform Haushaltsreste gebildet: Zum einen wurden für die in der Haushaltssatzung festgesetzte Kreditermächtigung in Höhe von 100.000 € sowie für die staatliche Förderung für das digitale Klassenzimmer und den Glasfaseranschluss der Josef-Anton-Rohe-Schule Einnahmereste in Höhe von insgesamt 284.500 € in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Zum anderen stehen Ausgabereste für Planungskosten der Mensa und Anschaffungen für das digitale Klassenzimmer mit einer Summe von 202.800 € gegenüber.

Die Haupt-Einnahmepositionen im Vermögenshaushalt stellen der Zuführungsbetrag aus dem Verwaltungshaushalt und die Investitionsumlage der Mitgliedsgemeinden dar.

Wesentliche Ausgaben auf Investitionsseite waren:

- Neumöblierung Rathaus (Büros Standesamt, Bauamt und Geschäftsleitung)
- Neues EDV-Programm für das Einwohnermeldewesen (zwingende Umstellung auf neue Software)
- Neuer Schaltschrank für das EDV-Netzwerk
- Div. Neuanschaffungen für die Josef-Anton-Rohe-Schule (auch Möbel)
- Glasfaseranschluss Josef-Anton-Rohe-Schule
- Kredittilgung

Nach Abzug aller bislang getätigten **Tilgungsleistungen** reduzierte sich der Schuldenstand der Verwaltungsgemeinschaft zum Ende des Haushaltsjahres 2022 auf **510.918 €**. Aktuell bewirtschaftet die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt insgesamt drei Darlehen.

Das Gremium nahm die beiden Berichte ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

8. Baugesuch:

Abbruch und Neuerrichtung eines Wohnhauses, Dornauer Weg 5, Fl.-Nr. 103

Das Vorhaben liegt im Innenbereich der Gemeinde Hausen und ist dem nach § 34 BauGB zu bewerten.

Nach § 34 BauGB sind Bauvorhaben planungsrechtlich zulässig, wenn Sie sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung und ihrer Bauweise in die Umgebungsbebauung einfügen und die Erschließung gesichert ist.

Die Bauherrschaft plant den Abbruch und die Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Keller, 2 Vollgeschossen und Spitzboden auf dem Flurstück 103 der Gemarkung Hausen, Dornauer Weg 5. Durch das Vorhaben werden 2 Wohneinheiten geschaffen.

Die geplante Wohnnutzung entspricht der im Quartier vorhandenen Bebauung. Nach dem FNP sieht die gemeindliche Entwicklungsplanung für den betroffenen Bereich ein Dorfgebiet vor. Die Wohnnutzung ist demnach zulässig und gebietsverträglich.

Durch das Vorhaben wird die Grundstücksfläche sehr umfänglich ausgenutzt. Die rechnerische GRZ (=Grundflächenzahl) des Vorhabens beträgt 0,537. In Dorfgebieten ist eine GRZ von 0,6 zulässig.

Die GFZ (=Geschossflächenzahl) des Vorhabens beträgt nach den Bauvorlagen 0,89. Nach BauNVO zulässig ist eine maximale GFZ von 1,6.

Durch die, dem fränkischen Baustil entsprechend hohe Giebelform, entsteht ein optisch vorstechender Charakter, der jedoch das Straßenbild nicht überprägt. Im weiteren Verlauf des Dornauer Wegs befinden sich vergleichbar prägende Gebäude.

Das Gebiet weist auf Grund der historisch gewachsenen Gemengelage eine insgesamt eher inhomogene Bauweise auf, was sich durch die teilweise Grenzbebauung im Vorhaben wieder spiegelt.

Die wegemäßige und leitungstechnische Erschließung erfolgt über den Dornauer Weg.

Für das Vorhaben werden 6 Stellplätze nachgewiesen. Die Anforderungen der Stellplatzsatzung sind dahingehend erfüllt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag „Neuerrichtung eines Wohnhauses“ auf dem Grundstück Dornauer Weg 5 zu und stellt das gemeindliche Einvernehmen her.

Abstimmung: 13:0

9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- 3. Bgm. Braun schlug vor, sich Gedanken über weitere Rückhaltemaßnahmen an den Gräben zu machen. Bgm. Bein erklärte daraufhin, dass es in Hausen 9 Rückhaltebecken gibt. Dies sei der Istbestand, der laut Revierleiter Frank Popp auch gepflegt wird. Sinnvoll wären Maßnahmen im hinteren Bereich der Gräben, damit bereits im Vorfeld etwas zurückgehalten werden könnte. 3. Bgm. Braun wandte ein, hier gehe es ggf. auch um Grundstücksverhandlungen. GR Heß erinnerte, dass man bereits vor Jahren nach einem Hochwasser feststellte, Anlagen zu benötigen, die das Totholz in den Gräben zurückhalten. Dies seien die Urheber für verstopfte Gräben. Man sollte überlegen, wie die Gemeinde einen Teil dieser Flächen erwerben könnte bzw. ob es möglich ist, Eisenstränge einzubauen, welche das Totholz nicht in die Ortsmitte laufen lassen. Es sollte überlegt werden, wie hier eine Lösung umgesetzt werden könnte.
- GR Scheiter erinnerte an seinen Antrag aus einer vorherigen Gemeinderatssitzung, die Holzpreise zu überdenken. Hier warte man erst ab, bis die Frist für Bestellungen verstrichen ist, so Bgm. Bein. Damit habe man einen Überblick, wie viel Holz bestellt wurde. Das Thema wird in der Oktobersitzung beraten.
- GR Lebert wies darauf hin, dass die angelegten Blumenwiesen etwas für die Bienen und fürs Auge sind und nicht um gepflückt zu werden.
- GR Scheiter ist zu Ohren gekommen, dass die Bäckerei Wenzel geschlossen wird. Bgm. Bein stimmte dem zu, in 3 Wochen werden alle Filialen geschlossen. GR Scheiter schlug vor, bei anderen Bäckereien anzufragen, ob Interesse besteht, in Hausen eine Filiale zu eröffnen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.20 Uhr.

Hausen, den 05.10.2023

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Seitz
Protokollführerin